

Eine Veranstaltung
in Zusammenarbeit von:



Caritas Allgemeine Lebens- u. Sozialberatung

Michael Nowotny
Moritz-Werner-Straße 10, 37269 Eschwege
Tel.: 05651-50018, Fax.: 05651-5205
Mobil: 0170 2139047
E-Mail: caritas.eschwege@caritas-kassel.de



Hospizgruppe Eschwege

Reichensächser Straße 5, 37269 Eschwege
Tel.: 05651- 338314
E-Mail: info@hospizgruppe-eschwege.de



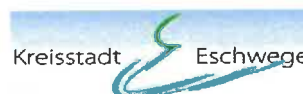
Kirchliche Allgemeine Sozial- u. Lebensberatung

Matthias Heinz
Niederhoner Straße 6, 37269 Eschwege
Tel.: 05651-744641
Fax.: 05651-744644
E-Mail: kasl-esw@diakonie-werra-meissner.de

Diese Veranstaltungsreihe wird
gefördert durch:



GUNDERAM-STIFTUNG



„Am Ende unseres Weges“
Themenabende 2025

Erinnerungen
Erinnerungen



22.10.2025 - Sterbebilder
„Besser als Blumen“

29.10.2025 - Bestattung
„Wenn keiner trauert“

05.11.2025 - Sternenkinder
„Das erste und das letzte Bild“

12.11.2025 - Lieder und Texte
*„Jeder Ton und jedes Wort
erinnern mich an dich“*

Sterbebilder

mit Irmgard Jörg

22.10.2025, 19.00 Uhr

in der Stadtbibliothek Eschwege

„Lieber Sterbebilder statt Blumen“

Totenzettel bei Beerdigungen sind eine besondere Möglichkeit, an Verstorbene zu erinnern.

Für Irmgard Jörg sind sie nicht nur bedrucktes Papier:

„Hinter jedem Sterbebild steckt doch ein ganzes Leben.“

Seit gut zwanzig Jahren sammelt sie diese nunmehr und besitzt eine Sammlung von über 650.000 unterschiedlichen Exemplaren.

Ob solche von einfachen Leuten oder Prominenten, ob aus den besondere Kategorien wie Adel, Geistliche oder Mordopfer, allen gemein ist der Wunsch, an das Leben der Personen zu erinnern. Manche davon sind Irmgard Jörg besonders kostbar, weil sie sehr abgenutzt sind: „Das bedeutet, dass sie offensichtlich oft in die Hand genommen wurden, um an den Verstorbenen zu denken.“

An diesem Abend bringt sie eine Auswahl ihrer gesammelten Sterbebilder, darunter auch Besonderheiten wie Kaiserin Sissi, Päpste oder seit neuestem Franz Beckenbauer, mit nach Eschwege. Sie berichtet über ihre Sammelleidenschaft, ihre Erfahrungen und wie über die Sterbebilder eine ganz besondere Form der *Erinnerung* möglich ist.



Tobiasbruderschaft

29.10.2025, 19.00 Uhr

in der Stadtbibliothek Eschwege

„Wenn niemand trauert“

Immer häufiger kommt es dazu, dass der letzte Weg eines Menschen ohne Anteilnahme von Familie oder Freunden und Bekannten stattfindet. Die Gründe hierfür sind vielfältig. Ob unter gesellschaftlicher, religiöser oder spiritueller Betrachtung bleibt jedoch die Frage, wie es gelingen kann, dem Leben und dem Verstorbenen auch unter diesen Bedingungen seine Würde zu geben. Wie kann

Erinnerung hier gelingen?

Die Mitglieder der Tobiasbruderschaft, welche wir an diesem Abend in Eschwege zu Gast haben, geben Verstorbenen ohne Familienangehörigen oder Freunden, unabhängig von deren Konfession, das letzte Geleit und tragen zu einer würdigen Beisetzung bei.

Sternenkinder

mit André Schädig

05.11.2025, 19.00 Uhr

in der Stadtbibliothek Eschwege



„Das erste und das letzte Bild“

Manchmal sterben Kinder, bevor sie das Licht der Welt richtig erblickt haben, vor der Geburt oder kurz danach. Dann steht urplötzlich das Ende am Anfang und es ist für betroffene Eltern unendlich schwer mit dieser schmerzvollen Situation zurecht zu kommen. Wie es trotz aller Bestürzung und Trauer gelingen kann, den Schmerz zu verarbeiten und eine bleibende Erinnerung zu dem verstorbenen Kind zu bewahren, möchten wir an diesem Abend zusammen mit dem Fotografen André Schädig (Sternenkinderfotografie) und einem persönlich betroffenen Ehepaar genauer beleuchten und diskutieren: „Was ist hilfreich und wie kann es mit liebevollen Bildern gelingen, die *Erinnerung* an das verstorbene Kind zu bewahren?“

Text und Musik

12.11.2025, 19.00 Uhr

in der Stadtbibliothek Eschwege

„Jeder Ton und jedes Wort erinnern mich an Dich“

Manchmal sind es ganz unverhoffte Momente, in denen wir uns zurückversetzt und an Menschen und Ereignisse erinnert fühlen. Insbesondere der Verlust eines nahe stehenden Menschen, war und ist mit dem Wunsch verbunden, etwas bewahren zu können. Mit historischen und zeitgenössischen Texten und Liedern, laden wir Sie am Ende unserer diesjährigen Themenabendreihe dazu ein, sich einmal ganz bewusst Zeit zu nehmen, den eigenen

Erinnerungen nachzuspüren.

Es sind oft die kleinen Erinnerungen, die uns für unser Leben bleiben und es uns möglich machen weiterzugehen.

Gemeinsam mit der

Dichterin Katharina Holländer,
dem Rezitator Alex Garbelmann
und dem Musiker MINO

nehmen wir Sie mit auf eine gefühlvolle Zeit- und Erinnerungsreise.

